

Koxhausen – Bauler – Geichlingen – Berscheider Bach

Sehr schöne Tour durch zwei der attraktivsten Täler der Südeifel

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

24 Kilometer, ca. 5 - 6 Stunden. Im letzten Wegstück etwas schwierige Orientierung.

Einkehrmöglichkeiten:

Zur Schmiede, 54675 Geichlingen, Kirchstraße 1, Telefon: 06 566- 223.

Karte:

Eifelverein Nr. 27, Naturpark Südeifel, Blatt 2, Neuerburg, Körperich, Vianden.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Über die B51 bis Bitburg, dort nimmt man die Abfahrt auf die B257/B50. Weiter auf der B50 durch Oberweis und Sinspelt nach Niedergeckler. Dort verlässt man die B50 und fährt weiter auf der Kreisstraße durch Obergeckler und Kreutzdorf bis Koxhausen.

Parkmöglichkeit im Ort gegenüber der alten Schule.

Wegbeschreibung:

Vom zentralen Platz vor der Kirche und der alten Schule startet man Richtung Westen und geht links der alten Schule in den Pützelweg. Auf dem Mosel-Our-Weg (offener Keil) und dem Maas-Rhein-Weg (weiße Welle auf schwarzem Grund) geht es abwärts. Die Route knickt nach links ab und läuft an einer Baumreihe entlang. An einer Weggabel links und auf dem Querweg wenige Schritte dahinter nach rechts. Im Linksbogen durch den Taleinschnitt, auf der anderen Seite durch den Wald ansteigen und auf das Feld hinaus. Vorbei an einem Kreuz und bis zur Kreisstraße, dort nach links. In Berscheid hinter dem ersten Haus in die Straße nach rechts und aus dem Ort heraus.

Auf dem Hügel gegenüber sieht man die Kirche von Roddershausen. Es geht abwärts. Am Eingang des Waldes nach rechts. Nach 200 Metern durch eine scharfe Linkskurve und weiter abwärts. Nach 5 Minuten kommt man an eine Kreuzung, hier auf den Hauptwanderwegen geradeaus nach Gaymühle. Auf dem Asphaltweg bis zur Kreisstraße und auf dieser nach links und vorbei an den Häusern (ab Gaymühle auch Wegmarkierung K). Am letzten Haus verlässt man die K50 und steigt nach schräg links den asphaltierten Feldweg hinauf. Durch eine Links-Rechtskurve und weiter aufwärts.

Auf der Höhe, in einer Linkskurve, folgt man dem nicht asphaltierten Weg nach rechts Richtung Waldhof-Falkenstein. Es geht weiter aufwärts, der Weg knickt noch einmal nach rechts ab und endet an der L1. Die Landstraße ein kurzes Stück nach links und dann nach rechts auf der K47 nach Waldorf. Hinter dem ersten Haus nach links in den Falkensteiner Weg. Durch ein paar Serpentinafen abwärts und man erreicht nach etwa 20 Minuten das Tor der Burg Falkenstein (Wegzeit 1 ¾ Stunde). Hier nach scharf links, bald darauf wieder rechts herum und auf den Hauptwanderwegen weiter abwärts. Man gelangt an die Talsperre, geht vorbei am Bivelsler Steg (eine Metallbrücke, die auf die Luxemburger Seite führt) und folgt dem Weg ein paar 100 Meter hinter dem Steg nach links in das Seitental. Nach wenigen Schritten in das Tal verlässt man die Hauptwanderwege und nimmt den schmalen Pfad K, der nach schräg links den Berg hinaufführt.

Es geht rund eine Viertelstunde ziemlich steil den Berg hinauf. Oben vorbei an einer – sehr willkommenen – Bank und geradeaus weiter nach Bauler (Wegzeit 2 ½ Stunden). Im Ort auf der L1 ein paar Schritte nach links aufwärts, dann nach rechts in die Sandbergstraße auf die

Kapelle zu. Hinter der Kapelle nach schräg links weiter auf der Sandbergstraße und durch die Rechtskurve. An der Weggabel vor einer Mauer nach rechts in den Gaytalweg. Ab Bauler orientiert man sich auch an der Markierung des Matthiaswegs (geschlossener Keil). Es geht etwa 5 Minuten abwärts, unten an einer Weggabel nimmt man den linken Weg. Man hält sich ein paar Minuten links vom Bach, dann kommt man an eine Kreuzung (links eine Furt). Hier geht man geradeaus weiter, nun rechts vom Bach. Nun etwa ½ Stunde durch das Gaytal auf dem gut markierten Hauptwanderweg. Dann kommt man an eine größere Kreuzung und geht auf dem asphaltierten Weg 13 ab vom Hauptwanderweg nach links durch das Tal. Vorbei an ein paar Fischteichen und Richtung Osten aufwärts bis nach Geichlingen. Über die Kreisstraße und geradeaus in den Ort (Wegzeit 3 ½ Stunden).

Auf der Gaytalstraße in den Ort, am Ende der Straße nach rechts die Berscheider Straße entlang bis zur Kirche. Hinter der Kirche nach rechts und auf der Kirchstraße vorbei am Gemeindehaus bis zur B50. Entlang der B50 aus dem Ort heraus. Am Ortsende hält man sich wegen des starken Verkehrs links von der Leitplanke. Nach 100 Metern geht man gegenüber eines Marienbildes nach links in den Wirtschaftsweg. Rechts vom Berscheider Bach in nördlicher Richtung durch das Tal. Zuerst befindet man sich noch auf Weg 46 bzw. 13. Die Wanderwege gehen aber nach einer Weile nach links und führen aus dem Tal heraus. Hier immer geradeaus auf dem nun nicht mehr markierten Weg an der rechten Talseite entlang weiter nach Norden.

Eine knappe Stunde, nachdem man in das Tal gegangen ist, kreuzt der Weg bei einem Tümpel den Bach, dann geht es etwas nach links in ein Seitental hinein. Kurz danach an einer Kreuzung geradeaus und leicht aufwärts. Nach etwa 10 Minuten geht es zurück auf die rechte Bachseite. Etwas später quert man ein schmales Seitental, dann steigt der Weg im Buchenwald an. Oben gelangt man an einen Querweg, dem man nach links folgt (Markierung 40). Es geht wieder abwärts. Nach 5 Minuten und kurz vor der tiefsten Stelle geht es nach scharf links auf einen kaum zu sehenden Pfad in den Wald (Wegweiser Koxhausen). Auf die Wiese und auf Weg 40 über die Brücke. Hinter der Brücke ein paar Schritte nach links. Von den beiden Wegen nimmt man den rechten, der leicht in den Wald ansteigt. Oben tritt man auf eine Wiese, man gelangt kurz danach an einen Querweg. Nach rechts auf Koxhausen zu. Bis zum Ortseingang, dann nach rechts auf den Kirchturm zu und zurück zum Parkplatz.



